

**sichtsrat hat beschlossen, der auf den 14./10. ein-
zubrufenden Hauptversammlung die Verteilung
einer Dividende von 12 (10)%, sowie die Erhöhung
des Aktienkapitals um 500 000 M auf 6 Mill. Mark
zur Einlösung der noch umlaufenden 590 Genuß-
scheine vorzuschlagen.** Gr. [K. 643.]

Ölmarkt. Das Geschäft gestaltete sich
während der vergangenen Woche sehr ruhig.

Leinöl tendierte im allgemeinen sehr schlapp.
Die Notierungen der Leinsaat haben im Laufe der
Woche kleinere Ermäßigungen erfahren, und da die
Ernteaussichten als sehr günstig angesehen werden,
so halten sich die Konsumenten erst recht dem Ein-
kauf fern. Die Forderung der Fabrikanten für rohes
Öl sofortiger Lieferung wurde in letzten Tagen auf
83,50—84 M per 100 kg mit Barrels reduziert, für
größere Posten lauteten die Offerten auch wohl
noch etwas niedriger. Trotzdem aber haben die
Käufer sich gerade gegen Schluß der Woche sehr
reserviert verhalten. Die weiteren Aussichten der
Fabrikanten sind also wenig angenehm, zumal das
Verhältnis zwischen Leinsaat- und Leinölpreis für
sie sehr ungünstig ist.

Leinölfirnis wurde im Laufe der Woche
auch billiger offeriert, nachdem die Notierungen
für rohe Ware gesunken sind. Verlangt wurden von
Fabrikanten für prompte Lieferung etwa 85—86 M
unter den oben angegebenen Bedingungen. Im üb-
rigen gilt hierfür das Gleiche wie für rohes Leinöl.

Rüböl ist noch immer sehr fest und neigt
eher nach oben als nach unten. Es fragt sich aller-
dings, ob nicht die billigeren Leinölpreise auch die
Rübölpreise schließlich drücken werden. Für
prompte Lieferung notierten die Fabrikanten
schließlich zwischen 66—66,50 M per 100 kg mit
Barrels ab Fabrik. Zu einer Ermäßigung ihrer For-
derungen waren Verkäufer weniger geneigt.

Amerikanisches Terpentinöl tendierte
gegen Schluß der Woche ruhig, vorübergehend zwar
auch fest. Für prompte Ware notierten die Verkä-
ufer etwa 76 M per 100 kg mit Barrels frei ab Ham-
burg.

Cocosöl tendierte ruhig und unverändert.
Die größeren Verbraucher ziehen vorläufig reser-
vierte Haltung vor. Es wird einstweilen auch wohl
bei abwartender Haltung bleiben.

Harz, amerikanisches, fester, aber unver-
ändert. Promptes notierte etwa 26—34 M per
100 kg Hamburg loco je nach Beschaffenheit.

Wachs hat sich gut behauptet. Die Nach-
frage nach naher Ware ist befriedigend. Carnauba
grau bis 315 M per 100 kg Hamburg loco, bekannte
Konditionen.

Talg tendierte an fremden wie einheimischen
Märkten sehr ruhig. Trotz entgegenkommender
Haltung der Verkäufer bleiben Käufer in der Mehr-
zahl reserviert. —m. [K. 649.]

Leipzig. Die außerordentliche Generalver-
sammlung der Sächsischen Kunstseide-
werke in Elsterberg beschloß die Kapitalserhö-
hung von 400 000 M auf 1 Mill. Mark. Die neuen
Aktien werden von einem Konsortium zu 106% an-
geboten. Die Übernahme der Berliner Plüsch-
fabrik Sußmann wurde einstimmig genehmigt. *dn.*

Stettin. Die Intern. Celluloseester
G. m. b. H. mit dem Sitz in Sydowsee ist nunmehr
in das Handelsregister zu Greifenhagen eingetragen.

**Zweck der Gesellschaft ist, die industrielle Verwer-
tung von Celluloseacetat und Formiatpatenten und
die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen
auf dem Celluloseestergebiet, insbesondere die Fort-
führung desjenigen Teiles der Fürst Guido Donners-
marekschen Kunstseide- und Acetatwerke, der das
Celluloseestergebiet zum Gegenstand hat. Das
Stammkapital beträgt 2 Mill. Mark.** Gr.

Personal- und Hochschulnachrichten.

An der Universität Breslau sind fol-
gende Ehrenpromotionen vollzogen worden: An der
philosophischen Fakultät Geheimrat P. Ehrlich,
Exz., Frankfurt a. M., und Verlagsbuchhändler A.
Hirt, Leipzig. An der medizinischen Fakultät
Dr. E. H. Starling, Prof. der Physiologie am
University College, London, und Ch. Richet,
Prof. der Physiologie an der medizinischen Fakultät
in Paris.

Das Züricher Polytechnikum ist in
Technische Hochschule umgetauft worden.

Prof. Dr. P. Friedländer, Darmstadt,
wurde die *venia legendi* für organische Chemie und
organisch-chemische Technologie an der Technischen
Hochschule in Darmstadt erteilt.

Am 15./8. feierte Dr. Philipp Ott, Pro-
kurist der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

J. Rumpff, o. Prof. der Mineralogie an der
Technischen Hochschule zu Graz, wurde aus Anlaß
seines Übertrittes in den Ruhestand der Titel Hof-
rat verliehen.

Der Prof. für Chemie und Biologie an der Fur-
man-University, Greenville, S. C., Dr. W. F. Wat-
son, tritt nach 21jähriger Tätigkeit von diesem
Lehramte zurück.

Eingelaufene Bücher.

Bericht von Schimmel & Co. in Miltitz, Fabrik
äther. Öle, Essenzen u. chem. Präparate.
April 1911.

Bericht üb. d. XXXI. ord. Hauptvers. d. Vereins
deutscher Feuerfester Produkte. Ber-
lin 1911, Tonindustrie-Ztg., G. m. b. H.

Bericht üb. d. Tätigkeit d. öffentl. Nahrungsmittel-
Untersuchungs-Amtes f. d. Fürstentum Schwarz-
burg Sondershausen während 1909/10 u. 1910
bis 1911. Erstattet v. d. Vorstand des Un-
tersuchungsamtes Medizinalassessor Hofrat Dr. B.
Wagner, Sondershausen. Fr. Aug. Eupel.

Bericht über die Tätigkeit d. chem. Untersuchungs-
anstalt der Stadt Leipzig im Jahre 1910, er-
stattet von Dr. A. Röhrig. Leipzig, Bär & Her-
mann.

Cohnheim, O., Chemie d. Eiweißkörper. 3. vollst.
neubearb. Aufl. Braunschweig 1911. F. Vie-
weg & Sohn. Geh. M 11,—; geb. M 12—

Doelter, C., Handbuch d. Mineralchemie. Bd. I, 1.
(Bog. 1—10). (Das ganze Werk wird 4 Bände
umfassen. Mit vielen Abbildungen, Tabellen u.
Diagrammen.) Dresden 1911. Th. Steinkopff.
M 6,50

Eichinger, A., Die Pilze. (Aus Natur u. Geisteswelt,
Samml. wissenschaftl.-gemeinverst. Darstell.
334. Bd.) Mit 54 Abb. im Text. Leipzig 1911.
B. G. Teubner. Geb. M 1,25